SCHNELLEINSTIEG

HFConverse **Dragon Mailbox**

Eine Mailbox wie beim PTC für P4 Dragon und DR-9400, betrieben von HFConverse

Ausgabe 3 · November 2026 · Deutsche Übersetzung der englischen Ausgabe 3 mw0gbq.hamserve.uk

Der P4 Dragon (DR-7400 / DR-7800) und der DR-9400 haben keine eigene Mailbox, deshalb betreibt HFConverse eine für sie. Sie arbeitet wie die Mailbox in einem SCS-PTC-Modem. Eine Station, die sich mit Ihnen verbindet, kann eine Nachricht hinterlassen, die Post lesen, die Sie für sie hinterlegt haben, oder einfach mit Ihnen schreiben – mit den Befehlen des PTC, aus jedem PACTOR-Programm.

In dieser Anleitung stehen Menüs, Schaltflächen und Einstellungen so, wie sie in HFConverse erscheinen: auf Englisch.

> **Goldene Regel:** Die Mailbox steckt in HFConverse, nicht im Modem. Sie antwortet nur, solange HFConverse läuft und mit dem Dragon verbunden ist. Lassen Sie HFConverse also offen, wenn Sie Anrufer erwarten.

Bevor es losgeht

- **Welche Modems:** P4 Dragon (DR-7400, DR-7800) und DR-9400. Ein PTC-Modem hat eine eigene Mailbox; siehe die Anleitung *Modem Mailbox*.
- **Wem sie antwortet:** nur Stationen, die **Sie anrufen**, in PACTOR. Eine Verbindung, die Sie selbst aufbauen, ist ein gewöhnliches QSO.
- **Wo die Post liegt:** auf Ihrem eigenen PC, im Ordner *HFC Mailbox* im Datenordner von HFConverse (**Help ▸ Open data folder…**). Beim Ausschalten des Modems geht nichts verloren, und im Modem gibt es nichts zu sichern.
- **Größe:** bis zu 2 MB Nachrichten. Anrufer sehen den Rest als *bytes free*.
- **Neu:** Die Mailbox kam mit HFConverse 0.1.4.0 und wurde im Funkbetrieb noch wenig benutzt. Wirkt etwas falsch, senden Sie bitte **Help ▸ Report a problem** mit dem Diagnoseprotokoll. Jeder Schritt der Mailbox steht darin als `MAILBOX: …`.

Einschalten

1. Öffnen Sie **Settings ▸ Modem Mailbox**.
2. Kreuzen Sie **Mailbox on - answer stations that connect to me** an.
3. Auf Wunsch: einen **Welcome text** eintragen und die gewünschten Kästchen ankreuzen (siehe *Die Einstellungen*, unten).
4. Drücken Sie **Save**.

Das ist alles. Verbindet sich ab jetzt eine Station mit Ihnen, ist die Mailbox bereit. Sitzen Sie am Funkgerät, können Sie trotzdem ganz normal mit ihr schreiben.

Was ein Anrufer sieht

Anrufer setzen // vor Mailbox-Befehle, damit die Befehle ein gewöhnliches QSO nicht stören. Alles andere, was sie tippen, kommt als normaler QSO-Text bei Ihnen an. Nach jedem Befehl ist ein Over nötig, damit Ihre Station antworten kann. HFConverse sendet die Antwort und gibt die Verbindung sofort an den Anrufer zurück.

Ein Beispiel, mit Ihnen als GW0XYZ und dem Anrufer G4QRS:

G4QRS sendet (dann Over)	Ihre Mailbox antwortet
(verbindet sich)	Ihren Begrüßungstext, dann `*** 1 new Mail for you`
`//dir`	`Main Directory:`, die Ordner, `2097152 bytes free`, `PATH: G4QRS>`
`//list`	Seine Nachrichten, nummeriert, dann `PATH: G4QRS>`
`//read 1`	Nachricht 1, dann `*** end of message`
`//write gw0xyz Sked`	`*** enter text - end with nnnn, ctrl-z or a changeover`
(seine Nachricht, dann Over)	`*** stored: gw0xyz 1`
`//qrt`	`g4qrs de gw0xyz>`, `<qrt>`, und die Verbindung endet

Eine Nachricht endet mit **NNNN** in einer eigenen Zeile, mit **Strg-Z** oder einfach mit dem **Over**. Die Antworten sind die eines PTC; wer die PTC-Mailbox kennt, fühlt sich gleich zu Hause.

Anrufer mit HFConverse sollten vor den Befehlen **BBS / Mailbox** auf dem PACTOR-Bildschirm ankreuzen, damit HFConverse nicht an jedes Over seine Zeile `btu … de …>` anhängt. HFConverse schlägt das vor, sobald es Ihre Mailbox antworten sieht, und mit angekreuztem BBS / Mailbox übergibt ein mit Enter gesendeter `//`-Befehl die Verbindung von selbst. Die Anleitung *Modem Mailbox* beschreibt das unter *Die Mailbox einer anderen Station über Funk nutzen*.

Befehle für Anrufer

Wie beim PTC müssen nur die Großbuchstaben getippt werden (`d` ist DIR, `del` ist DELete).

Befehl	Was er tut
`Help`	Listet die Befehle. `Help read` erklärt einen.
`Dir`	Die Ordner Ihrer Mailbox und der freie Platz.
`List` / `List all`	Die Nachrichten im eigenen Ordner des Anrufers oder im genannten.
`Check`	Die neuesten öffentlichen Nachrichten aus allen Ordnern.
`Read 2` / `Read all 1-3`	Nachricht 2 lesen, oder die Nachrichten 1 bis 3 in ALL.
`Write gw0xyz Titel` (oder `Send`)	Eine Nachricht in diesem Ordner hinterlassen.
`DELete 2` (oder `Erase`)	Nachricht 2 löschen.
`DAte` / `TIme`	Datum und Uhrzeit, in UTC.
`Version`	Welche Mailbox das ist.
`LOg`	Ihre letzten 16 geloggten QSOs.
`USer`	Wer verbunden ist.
`BEll`	Ruft Sie: Ein Ton erklingt, und eine Zeile erscheint auf Ihrem Bildschirm.
`Qrt` / `BYe`	Verabschiedet sich und beendet die Verbindung.

Ordner sind wie beim PTC. Ein Ordner mit dem Namen eines Rufzeichens enthält private Post für diese Station. Jeder andere Name, etwa ALL oder TEST, ist öffentlich. Ein Anrufer kann seine eigene Post, öffentliche Post und das selbst Geschriebene lesen. Löschen kann er, was er geschrieben hat und was an ihn ging.

Ihre Post lesen

Hinterlässt ein Anrufer eine Nachricht, erklingt ein kurzer Ton, und eine Zeile erscheint auf dem PACTOR-Bildschirm (oder im Terminal, wenn ein anderer Bildschirm offen ist):

```
Mailbox: G4QRS left a message for GW0XYZ - Sked (Mail > Modem Mailbox)
```

1. Öffnen Sie **Mail ▸ Modem Mailbox…**.
2. Klicken Sie eine Nachricht an, um sie zu lesen. Die Markierung **NEW** verschwindet.
3. **Save to file…** speichert eine Kopie als Textdatei. **Delete** entfernt sie nach einer Rückfrage und lässt sich nicht rückgängig machen.
4. **Reply…** beantwortet sie: eine neue Nachricht an den Absender, Titel *Re: …*, mit der Originalnachricht zitiert unter Ihrer Antwort; das Original bleibt. **Edit…** gilt für Ihre eigenen Nachrichten: ändern Sie eine und drücken Sie **Save**. Rechtsklick auf die Nachricht für **Copy**.

Das Fenster zeigt alle Ordner, Sie sehen also auch Nachrichten, die Anrufer füreinander hinterlassen haben.

Eine Nachricht für eine andere Station hinterlassen

1. Drücken Sie in **Mail ▸ Modem Mailbox…** auf **New message…**.
2. **To:** das Rufzeichen. **Title:** auf Wunsch. Dann den Text tippen.
3. Drücken Sie **Store in mailbox**.

Verbindet sich diese Station das nächste Mal mit Ihnen, erfährt sie, dass Post wartet (wenn **Tell callers when there is mail waiting for them** angekreuzt ist). Sie liest sie mit `//list` und `//read 1`.

Die Einstellungen

Alle stehen unter **Settings ▸ Modem Mailbox**. Drücken Sie **Save**; sie gelten ab dem nächsten Anrufer.

Einstellung	Angekreuzt heißt
Mailbox on	Anrufer können die Mailbox benutzen. Aus: Sie erreichen Sie nur für ein gewöhnliches QSO.
Unattended	Anrufern antworten, wenn niemand am Funkgerät ist (siehe unten).
Only accept mail addressed to me (Box 2)	Anrufer können nur Post für Sie hinterlassen, nicht für andere Stationen.
Let callers type mailbox commands without // (direct mode - Box 1)	Jede Zeile ist ein Befehl, und die Mailbox antwortet nach jedem mit `next?`. Lassen Sie es aus, wenn Sie gern schreiben: Im Direktmodus wird QSO-Text als Befehl genommen.
Send the welcome text when a station connects (CMsg 1)	Jeder Anrufer bekommt zuerst Ihren Begrüßungstext.
Tell callers when there is mail waiting for them (MAil 1)	Anrufer erhalten `*** 2 new Mail for you` oder `*** NO new Mail for you`.
Welcome text (CTExt)	Bis zu 249 Zeichen; `%` wird zu Ihrem Rufzeichen.

Unbeaufsichtigter Betrieb

Unattended - answer callers with nobody at the radio lässt die Mailbox allein laufen:

- Der Direktmodus wird eingeschaltet, Anrufer brauchen also kein `//`.
- Eine Verbindung endet nach **5 Minuten** ohne etwas vom Anrufer (`*** nothing heard for 5 minutes - 73`) und nach insgesamt **30 Minuten**.

> **Prüfen Sie zuerst Ihre Lizenz.** Sie müssen die Vorschriften Ihres Landes einhalten. In vielen Ländern braucht eine unbeaufsichtigte Station eine besondere Lizenz oder Genehmigung, oder sie ist auf manchen Bändern gar nicht erlaubt. Sie bleiben für alles verantwortlich, was Ihre Station sendet.

Kurzübersicht

Ich möchte…	So geht's
Die Mailbox einschalten	Settings ▸ Modem Mailbox ▸ Mailbox on ▸ Save
Die Post für mich lesen	Mail ▸ Modem Mailbox…, Nachricht anklicken
Post für eine Station hinterlegen, die mich anrufen wird	Mail ▸ Modem Mailbox… ▸ New message… ▸ Store in mailbox
Nur Post für mich annehmen	Settings ▸ Modem Mailbox ▸ Only accept mail addressed to me
Jeden Anrufer begrüßen	Welcome text, und Send the welcome text… ankreuzen
Ohne jemanden am Funkgerät laufen lassen	Unattended (zuerst die Lizenz prüfen)
Die Dateien finden	Help ▸ Open data folder… ▸ HFC Mailbox

Wenn etwas nicht klappt

Was Sie sehen	Versuchen Sie das
Die `//`-Befehle eines Anrufers erscheinen als QSO-Text	Die Mailbox ist aus (Settings ▸ Modem Mailbox ▸ Mailbox on), oder Sie haben gerufen: Sie antwortet nur Stationen, die Sie anrufen.
Niemand bekommt eine Antwort, während ich weg bin	HFConverse muss laufen und mit dem Dragon verbunden sein.
Mein QSO-Text wird als Befehl genommen	Direktmodus oder Unattended ist angekreuzt. Beides abwählen, um zu schreiben.
Die Nachricht eines Anrufers wurde nicht gespeichert	Die Verbindung endete vor der Nachricht. Jeder Schritt steht im Diagnoseprotokoll als `MAILBOX: …`.
`*** mailbox full`	Alte Nachrichten in Mail ▸ Modem Mailbox… löschen.
Etwas anderes Seltsames	Help ▸ Report a problem, mit dem Diagnoseprotokoll.

Ausgabestand

Ausgabe	Datum	Änderungen
3	November 2026	Entspricht der englischen Ausgabe 3: Neu: **Reply…**. **Edit…** gilt nur noch für Ihre eigenen Nachrichten (DM5TU).
2	November 2026	Entspricht der englischen Ausgabe 2: Anrufer mit HFConverse - BBS wird vorgeschlagen, und Enter bei einem `//`-Befehl übergibt die Verbindung (DM5TU, VK2NA). Neu: **Edit…** und Copy bei der Nachricht (DM5TU). Das Kästchen BBS heißt jetzt **BBS / Mailbox** (Dave G4AON).
1	November 2026	Entspricht der englischen Ausgabe 1: Erste Ausgabe (Dave G4AON, DM5TU).

Alle Bildschirme und Einstellungen im Detail: HFConverse User Manual (englisch). mw0gbq.hamserve.uk · HFConverse steht in keiner Verbindung zu SCS.